

Groß-Streblcher Kreis-Blatt.

Das Kreisblatt erscheint jeden Mittwoch, Jährlicher Subscriptionspreis 8 Mark. An Insertionsgebühren wird für die Spaltenzeile oder deren Raum 10 R. Pf. gezahlt. Inserate werden allwöchentlich bis Dienstag früh 8 Uhr angenommen.

Stück 48.

Groß-Streblch, den 28. November

1883.

— Amtliche Bekanntmachungen. —

Bekanntmachung.

Der Herr Oberpräsident hat mittelst Erlasses vom 9. d. Mts. dem Comite für Errichtung eines katholischen Rettungs- und Waisenhauses zu Ramlau die Genehmigung zur öffentlichen Verloosung verschiedener Gegenstände im II. Quartal 1884 behufs Begründung eines katholischen Rettungs- und Waisenhauses zu Ramlau sowie zum Vertriebe von 20000 Loose a 1 Mark innerhalb der Provinz Schlessen erteilt.

Dies wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Oppeln, den 15. November 1883.

Der Regierungs-Präsident.

Bekanntmachung

wegen Ausreichung der Zinsscheine Reihe V zu den Schuldverschreibungen der Preussischen Staatsanleihe vom Jahre 1868 A.

Die Zinsscheine Reihe V Nr. 1 bis 8 zu den Schuldverschreibungen, der Preussischen Staatsanleihe vom Jahre 1868 A über die Zinsen für die Zeit vom 1. Januar 1884 bis 31. Dezember 1887 nebst den Anweisungen zur Abhebung der Reihe VI werden vom 1. Dezember d. J. ab von der Kontrolle der Staatspapiere hieselbst, Dralienstraße 92 unten rechts, Vormittags von 9 bis 1 Uhr, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage und der letzten drei Geschäftstage jeden Monats, ausgereicht werden.

Die Zinsscheine können bei der Kontrolle selbst in Empfang genommen oder durch die Regierungs-Hauptkassen, die Bezirks-Hauptkassen in Hannover, Osnabrück und Lüneburg oder die Kreis-kasse in Frankfurt a./M. bezogen werden. Wer die Empfangnahme bei der Kontrolle selbst wünscht, hat derselben persönlich oder durch einen Beauftragten die zur Abhebung der neuen Reihe berechtigten Talons mit einem Verzeichnisse zu übergeben, zu welchem Formulare ebenda und in Hamburg bei dem Kaiserlichen Postamte Nr. 2 unentgeltlich zu haben sind. Genügt dem Einreicher der Talons eine nummerirte Marke als Empfangsbescheinigung, so ist das Verzeichniß einfach, wünscht er eine ausdrückliche Bescheinigung, so ist es doppelt vorzulegen. Im letzteren Falle erhalten die Einreicher das eine Exemplar mit einer Empfangsbescheinigung versehen sofort zurück.

Die Marke oder Empfangsbescheinigung ist bei der Ausreichung der neuen Zinsscheine zurückzugeben.

In Schriftwechsel kann die Kontrolle der Staatspapiere sich mit den Inhabern der Talons nicht einlassen.

Wer die Zinsscheine durch eine der oben genannten Provinzialkassen beziehen will, hat

derselben die Talons mit einem doppelten Verzeichnisse einzureichen. Das eine Verzeichniß wird mit einer Empfangsbcheinigung versehen sogleich zurückgegeben und ist bei Aushändigung der Zinsscheine wieder abzuliefern. Formulare zu diesen Verzeichnissen sind bei den gedachten Provinzialkassen und den von den königlichen Regierungen in den Amtsblättern zu bezeichnenden sonstigen Kassen unentgeltlich zu haben.

Der Einreichung der Schulverschreibungen bedarf es zur Erlangung der neuen Zinsschein-Reihe nur dann, wenn die Talons abhanden gekommen sind; in diesem Falle sind die Schulverschreibungen an die Kontrolle der Staatspapiere oder an eine der genannten Provinzialkassen mittelst besonderer Eingabe einzureichen.

Berlin, den 5. November 1883.

Hauptverwaltung der Staatsschulden.

Sydow.

Hering.

Merleker.

Rüdorff.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dppeln, den 15. November 1883.

Königliche Regierung.

Graf Zedlitz.

Bekanntmachung.

Die Lieferung resp. Anfuhr der Materialien zur Unterhaltung der Kreischauffeen wird

Montag den 3. Dezember d. J. Vormittags 10 Uhr

im königl. Landrathsamte hier selbst an den Mindestfordernden vergeben werden.

Es sind zu liefern:

70 cbm. Kalksteine in die Stat.	0,0 — 7,0	von Groß-Strehlitz bis hinter Kalinow.
200	10,6 — 15,6	von Niewke " Dombrowka.
34 cbm. Basalt "	15,6 — 19,0	" Sakrau bis Gogolin.
108 " "	20,5 — 24,5	" Gogolin bis hinter Dttmuth.
30 " "	0,0 — 1,5	" Groß-Strehlitz bis zum Zollhause in Su-cholohna.
104 " "	6,7 — 11,9	" Dlschowa bis Salesche.
182 cbm. Kalksteine "	10,6 — 11,9	bei Salesche.
76 cbm. Basalt "	17,0 — 19,8	von Slawenzitz bis Ujest.
90 " "	19,8 — 22,8	" Ujest bis zur Kreisgrenze.
116 " "	0,0 — 5,8	" Salesche bis Leschnitz.
236 " "	6,9 — 12,8	" Leschnitz bis hinter Deschowitz.
24 " "	14,5 — 16,9	vom Zollhause Wirschlesche bis zur Dppeln-Tarnowitzer-Chauffee.
70 cbm. Kies "	6,5 — 11,5	von Himmelwitz bis hinter die Oberförsterei.
34 " "	11,5 — 16,9	vom Bilde bis zur Dppeln-Tarnowitzer-Chauffee.
96 cbm. Sand "	0,1 — 4,8	von Groß-Strehlitz bis hinter Kionslaß.
104 cbm. Kies "	6,7 — 11,9	" Dlschowa bis Salesche.
38 " "	17,9 — 18,9	" Slawenzitz bis Ujest.
90 " "	19,8 — 22,8	" Ujest bis zur Kreisgrenze.
116 " "	0,1 — 5,8	" Salesche bis Leschnitz.
236 " "	6,9 — 12,8	" Leschnitz bis hinter Deschowitz.
70 " "	0,1 — 7,0	" Groß-Strehlitz bis hinter Kalinow.

Aus der Kreis-Kies-Grube bei Dttmuth sind anzufahren:

79 cbm. Kies in die Stat. 15,6 bis 24,5 von Sakrau bis bei Karlubitz.

Von den zu liefernden Materialien sind Proben im Termine vorzulegen.

Gr-Strehlitz, den 24. November 1883.

Der Kreis-Ausschuß.

von Alten.

Bekanntmachung.

In der am 31. Januar cr. in Gemäßheit des Allerhöchsten Privilegii vom 6. August 1855 bewirkten Verloosung der Gr.-Strechliyer Kreisobligationen zum Zweck der weiteren Amortisation sind die nachstehenden Nummern gezogen worden:

Vitr. A. über 1500 Mark

Nr. 2. 5.

Vitr. B. über 300 Mark

Nr. 95. 185. 190. 222. 227. 231. 401. 422. 824.

Vitr. C. über 150 Mark.

Nr. 324. 339. 493. 497. 512. 515. 582. 608. 629. 640 655.

Dieselben werden den Besitzern mit der Aufforderung gekündigt, die verschriebenen Capitalbeträge gegen Rückgabe der Obligationen und der zugehörigen Zinscoupons vom 1. Januar 1884 ab in der Kreis-Communal-Kasse hier selbst in Empfang zu nehmen. Mit dem 1. Januar 1884 hört die Verzinsung der gezogenen Obligationen auf. Für die etwa fehlenden Zinscoupons wird der Betrag vom Capitale abgezogen.

Gr.-Strechliß den 20. November 1883.

Der Kreis-Ausschuß.
von Alten.

Die auf dem Kreistage vom 21. November cr. gefaßten Beschlüsse mache ich gemäß § 125 der Kreisordnung hierdurch öffentlich bekannt:

1. Der Kreistag beschließt einstimmig:

- die bei der Provinzial-Hilfs-Kasse und der Preußischen Central-Boden-Credit-Actien-Gesellschaft contrahirten, in dem Kreishaushaltsetat in Ausgabe sub XIII No. II. III. IV. und V. aufgeführten Kreis schulden, die am 1. Juli 1884 zusammen noch 136 670 Mark betragen, zur Zurückzahlung an diesem Tage, am 1. Januar 1884 zu kündigen und am 1. Juli 1884 zurückzahlen.
- die zur Abstoßung dieser Kreis schulden erforderlichen Mittel durch ein vierprocentiges Darlehn des Reichs-Invaliden-Fonds von 140000 Mark, welches im Juni 1884 abzuheben u. mit jährlich 3 procent der ursprünglichen Darlehenssumme unter Zuwachs der ersparten Zinsen zu tilgen ist, zu beschaffen.
- die zur Tilgung und Verzinsung des aufzunehmenden Darlehens von 140000 Mark erforderlichen Mittel in den Kreishaushaltsetat einzustellen und soweit die eigenen Einnahmen des Kreises nicht ausreichen, durch Kreisabgaben aufzubringen.
- für den Fall, daß Seitens der Verwaltung des Reichsinvalidenfonds die Umtauschung der auszustellenden Schuldverschreibung gegen auf den Inhaber lautende Schuldverschreibungen von einem Gesamt-Nominalbetrage, welcher dem noch nicht getilgten Theile der Schuld gleich kommt, verlangt werden sollte, die erforderlichen Inhaberpapiere nach Maßgabe des § 7 der Bedingungen auszustellen.
- den Kreis ausschuß mit der Ausführung der Convertirung und des zur Erreichung des zur Ausgabe von Inhaberpapieren erforderlichen Allerhöchsten Privilegii Erforderlichen zu beauftragen.

2. Der Kreistag beschließt einstimmig, für den Kreishaushalt das Kalenderjahr als Etatsjahr aufzugeben und das staatliche Etatsjahr d. i. vom 1. April bis ult. März f. J. anzunehmen.

3. Der Kreistag beschließt auf den Antrag des Bürgermeister Gundrum den Antrag des Kreis ausschusses, den Kreishaushaltsetat pro 1883 mit Ausnahme des Titel VII. der Ausgabe auf die Monate Januar, Februar und März f. J. auszudehnen, abzulehnen und den gesammten Kreishaushaltsetat auf die Monate Januar, Februar und März f. J. auszudehnen.

Dieser Beschluß wurde mit allen gegen 5 Stimmen gefaßt.

4. Der Antrag des Erbprinzen Christian Kraft zu Hohenlohe-Dehringen, die Vorlage sub IV der Tagesordnung abzulehnen und den Chauffee-Etat pro 1884/85 dem Kreisauschusse zur erneuten Feststellung u. demnächstigen Vorlage zurückzugeben, wurde mit allen gegen 9 Stimmen abgelehnt.

Demnächst trat der Kreistag in die Berathung des Etats zur Unterhaltung der Kreischauffeen für die Zeit vom 1. Januar 1884 bis ult. März 1885 ein.

Der Kreistag beschließt, unter Genehmigung des vorgelegten Chauffee-Etats, denselben auf 31300 Mark festzustellen und diese Summe abzüglich der durch den Beschluß ad 3 bereits festgestellten Ausgaben für die Monate Januar bis ult. März 1884 mit 7675 Mark in den Kreishaushaltsetat pro 1884/85 mit 23625 Mark einzustellen.

Dieser Beschluß wurde einstimmig gefaßt.

5. Der Kreistag beschließt einstimmig in die Vorschlagsliste der zu Amtsvorstehern u. Amtsvorsteher-Stellvertretern geeigneten Personen im Amtsbezirk Salesche den Amtssecretair Stahr in Salesche aufzunehmen.

6. Der Kreistag beschließt mit allen gegen eine Stimme in die Vorschlagsliste der zu Amtsvorstehern und Amtsvorsteher-Stellvertretern geeigneten Personen im Amtsbezirk Keltsh den Landwirth Guido Frenzel in Keltsh aufzunehmen.

7. Der Kreistag erklärt sich mit allen gegen eine Stimme dahin, daß im Amtsbezirk Gogolin keine zur Uebernahme des Amtes als Amtsvorsteher und Amtsvorsteher-Stellvertreter geeignete Personen vorzuschlagen sind und daß die Uebertragung der com. Verwaltung des Amtsbezirks an einen benachbarten Amtsvorsteher oder Bürgermeister unthunlich ist.

8. Als Mitglied in die Gebäudesteuer-Einschätzungs-Kommission an Stelle des verstorbenen Amtsvorstehers Major z. D. Hempel in Gogolin wurde der Amtsvorsteher Hippert in Dtmuth per Acclamation einstimmig gewählt.

9. Die Kreisauschussmitglieder Graf von Posadowsky-Wehner auf Blottnitz und Mühlenbesitzer Wende in Dschiek, deren sechsjährige Wahlperiode Ende dieses Jahres abläuft, wurden per Acclamation mit allen gegen 1 Stimme für weitere sechs Jahre wiedergewählt.

10. Der Kreistag beschließt, die Gemeinde Tschammer-Elguth als selbstständigen Schiedsmannsbezirk aufzuheben und mit dem aus den Gemeinden Stubendorf, Sucho-Daniez, Dtmütz, Grabow und aus den Gutsbezirken Dtmütz, Grabow und Tschammer-Elguth bestehenden Schiedsmannsbezirk zu vereinigen.

11. Der Kreistag beschließt, den Gutsbezirk Kaltwasser als selbstständigen Schiedsmannsbezirk aufzuheben und mit dem aus der Gemeinde Niesdrowitz sowie aus den Gutsbezirken Niesdrowitz, Goy et Lalof und Alt-Ujest bestehenden Schiedsmannsbezirk zu vereinigen.

12. Der Kreistag beschließt, die Gemeinde Kadlubiez als selbstständigen Schiedsmannsbezirk aufzuheben und mit dem aus den Gemeinden Wyssoka und Colonie Wyssoka bestehenden Schiedsmannsbezirk zu vereinigen.

Die Beschlüsse ad 10 bis 12 wurden einstimmig gefaßt.

13. Der Kreistag beschließt mit allen gegen 2 Stimmen dem Gärtner Johann Roza in Pluder für rechtzeitige Benachrichtigung der an der Brjuzizla wohnenden Familien von dem herannahenden Hochwasser am 8. Juni d. Js. eine Belohnung von 10 Mark aus Kreismitteln zu gewähren.

14. Für den aus der Gemeinde Sucholohna und aus den Gutsbezirken Sucholohna und Schloß Gr.-Strehlig bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Bulla in Sucholohna als Schiedsmann und der Gemeindevorsteher Franz Kaluza in Sucholohna als Schiedsmann-Stellvertreter gewählt.

15. Für den aus den Gemeinden Borowian und Keltsh und aus dem Gutsbezirk Keltsh bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Brzhibilla in Keltsh als Schiedsmann und der Oberjäger Himmel in Keltsh als Schiedsmann-Stellvertreter gewählt.

16. Für den aus den Gemeinden Sacrau und Dombrowka bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Gabriel in Sacrau als Schiedsmann und der Gemeindevorsteher Sobawa in Sacrau als Schiedsmannstellvertreter gewählt.

17. Für den aus der Gemeinde und aus dem Gutsbezirk Rosniontau bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Mühlenbesitzer Joseph Herzel in Rosniontau als Schiedsmann

und der Gemeindevorsteher Richard Bazur daselbst als Schiedsmanns-Stellvertreter gewählt.

18. Für den aus der Gemeinde und aus dem Gutsbezirk Himmelwitz bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Brennerbeamte Thiemann in Himmelwitz als Schiedsmann und der Organist Peter Skoruppa als Schiedsmanns-Stellvertreter gewählt.

19. Für den aus der Gemeinde und aus dem Gutsbezirk Gonschiorowitz bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Emanuel Wiosna in Gonschiorowitz als Schiedsmann und der Bauer Bernhard Müller daselbst als Schiedsmanns-Stellvertreter gewählt.

20. Für den aus der Gemeinde und dem Gutsbezirk Bierchlesche bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Felix Nowak in Bierchlesche als Schiedsmann und der Förster Bubenik daselbst als Schiedsmanns-Stellvertreter gewählt.

21. Für den aus den Gemeinden Dtmuth, Chorulla, Oberwanz und Karlubitz, sowie aus dem Gutsbezirk Karlubitz bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Loß in Dtmuth als Schiedsmann und der Gutspächter Arnold in Dtmuth als Schiedsmanns-Stellvertreter gewählt.

22. Für den aus den Gemeinden Dollna, Scharnosin und Olschowa, sowie aus dem Gutsbezirk Dollna bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer von Hirsch in Dollna als Schiedsmann und der Lehrer Bulla in Sucholohna als Schiedsmanns-Stellvertreter gewählt.

23. Für den aus den Gemeinden Niewke, Nieder-Elguth und Ober-Elguth, sowie aus den Gutsbezirken Ober-Elguth, Dombrowka und Kadlubitz bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Gastwirth Kotterba in Niewke als Schiedsmann und der Chauffee-Aufscher Zittner in Niewke als Schiedsmanns-Stellvertreter gewählt.

24. Für den aus den Gemeinden Rzienzowiesch, Krassowa, Freivogtei Lechnitz u. Pomremba, sowie aus dem Gutsbezirk Krassowa bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Gottschalk in Rzienzowiesch als Schiedsmann und der Bauunternehmer Muszkiel in Rzienzowiesch als Schiedsmanns-Stellvertreter gewählt.

25. Für den aus den Gemeinden Wyssoda und Col. Wyssoda bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Heilig in Wyssoda als Schiedsmann und der Freigutbesitzer Künzger in Wyssoda als Schiedsmanns-Stellvertreter gewählt.

26. Für den aus den Gemeinden Kalinow und Kalinowitz, sowie aus den gleichnamigen Gutsbezirken bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Tiz in Kalinow als Schiedsmann und der Wirtschaftspräsident Wiedemann in Kalinowitz als Schiedsmanns-Stellvertreter gewählt.

27. Für den aus der Gemeinde und aus dem Gutsbezirk Gr.-Pluschitz bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Golly in Gr.-Pluschitz als Schiedsmann und der Gasthausbesitzer Anton Schmiga in Gr.-Pluschitz als Schiedsmanns-Stellvertreter gewählt.

28. Für den aus den Gemeinden Suchau und Kosmierz, sowie aus den Gutsbezirken Kosmierz, Suchau und Grodisko bestehenden Schiedsmannsbezirk wurde der Lehrer Steuer in Kosmierz als Schiedsmann gewählt.

Die Wahlen sub 14. bis incl. 28 haben per Acclamation und zwar einstimmig stattgefunden.

29. In die Commission zur Begutachtung der Klassensteuer-Reclamationen pro 1884/5 wurden auf den Vorschlag des Vorsitzenden per Acclamation einstimmig gewählt:

a. als Mitglieder:

1. Gemeindevorsteher Beters in Roswäzde,
2. " Pawellek in Sandowitz,
3. Mühlenbesitzer Mende in Dschief,
4. Bürgermeister Gundrum in Gr.-Strehlitz,
5. " Thielmann in Lechnitz,
6. " Tschauener in Ujeft.

b. als Stellvertreter:

1. Bauergutsbesitzer Rampa in Gr.-Staniich,
2. Gemeindevorsteher Warel in Saletsche,
3. " Matuschek in Kaltwasser.

30. In die Einkommensteuer-Einschätzungs-Commission pro 1884/85 wurden auf den Vorschlag des Vorsitzenden per Acclamation mit allen gegen 2 Stimmen gewählt:

a. als Mitglieder:

1. Graf v. Posadowsky-Wehner auf Plottnik,
2. Bürgermeister Gundrum in Gr.-Strehlitz,
3. Deconomierath Bieler in Salesche,
4. Generaldirector v. Woyshy in Stubendorf,
5. Großgrundbesitzer Sanitätsrath Dr. Götsch auf Poremba,
6. Commissionsrath Jonas Gräber in Gr.-Strehlitz.

b. als Stellvertreter:

1. Kreisdeputirter Tillgner auf Schimischow,
2. Amtsgerichtsrath Mosler in Gr.-Strehlitz,
3. Deconomierath Bürde in Scharnosin.

31. In das Curatorium der Kreisparcasse pro 1884 wurden auf den Vorschlag des Vorsitzenden per Acclamation einstimmig gewählt:

a. als Mitglieder:

- Bürgermeister Gundrum in Gr.-Strehlitz
als Direktor,
Buchhalter Bardke in Gr.-Strehlitz,
Commissionsrath Jonas Gräber in Gr.-Strehlitz.

b. als Stellvertreter:

- Gymnasiallehrer Dr. Gombert in Gr.-Strehlitz,
Kaufmann David Kreuzberger in dto.
Fleischermeister Kleinert in dto.

32. In die Kreisständische Deputation der Kreisparcasse pro 1884 wurden auf den Vorschlag des Vorsitzenden per Acclamation mit allen gegen 2 Stimmen gewählt:

- Kreisdeputirter Tillgner auf Schimischow,
Generaldirector von Woyshy in Stubendorf,
Deconomierath Bürde in Scharnosin.

33. Als Sachverständige zur Abschätzung der durch Truppenübungen im hiefigen Kreise entstehenden Schäden pro 1884 wurden auf den Vorschlag des Vorsitzenden per Acclamation einstimmig gewählt:

- Deconomierath Bürde in Scharnosin,
Kreis-Deputirter Tillgner auf Schimischow,
Graf Bethusy-Huc auf Deschowitz,
Deconomierath Bieler in Salesche,
Gutspächter Seeliger in Warmuntowitz,
Gutspächter Reil in Chorulla.

34. In die Kreis-Ersatz-Commission wurden bis Ende 1886 per Acclamation einstimmig gewählt:

a. als Mitglieder:

1. Deconomierath Bieler in Salesche,
2. Bürgermeister Gundrum in Gr.-Strehlitz,
3. Rittmeister von Gleben in Zawadzki,
4. Rittergutsbesitzer Bönnisch auf Freibogtei Leschnitz.

b. als Stellvertreter:

1. Generaldirector Rohmer in Gr.-Strehlitz,
2. Bürgermeister Thielmann in Leschnitz,
3. Generaldirector v. Woyshy in Stubendorf,
4. Deconomierath Bürde in Scharnosin.

35. Der Kreistag beschließt einstimmig, daß im Amtsbezirk Zyrowa zu Amtsvorstehern und Amtsvorsteher-Stellvertretern geeignete Personen nicht vorzuschlagen sind.
Gr.-Strehlitz, den 21. November 1883.

Der gegenwärtige Aufenthaltsort des Heerespflichtigen Joachim Chruscz, geboren zu Polnisch Neukirch Kreis Cosel am 13. Juli 1862, eines Sohnes der Johann und Catharina Chruscz'schen Eheleute, kann nicht ermittelt werden.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände des Kreises veranlasse ich, sich der Ermittlung des Joachim Chruscz zu unterziehen und über das Resultat binnen 14 Tagen an mich zu berichten.

Gleichzeitig werden diejenigen Gemeindevorstände, in deren Gemeinden Kirchen vorhanden sind, aufgefordert, bei dem betreffenden Pfarramte Nachfrage zu halten, ob der Gesuchte in den zur Pfarochie gehörigen Ortschaften nicht etwa gestorben ist.

Gr.-Strehlig, den 21. November 1883.

Der gegenwärtige Aufenthaltsort des Heerespflichtigen Carl Niechciol, geboren zu Klein-Grauden, Kreis Cosel am 11. Januar 1862, eines Sohnes der Jacob u. Agatha Niechciol'schen Eheleute ist zu ermitteln und mir mitzuthellen.

Gleichzeitig werden diejenigen Gemeindevorstände, in deren Gemeinden Kirchen vorhanden sind, veranlaßt, bei dem Pfarramte Nachfragen zu halten, ob der Gesuchte in den zur Pfarochie gehörigen Ortschaften nicht etwa gestorben ist.

Gr.-Strehlig, den 23. November 1883.

Am Mittwoch den 5. December d. J. Nachmittags 3 Uhr wird der Besitzer der Extincteur-Fabrik Herr C. J. Bräuer jun. aus Breslau auf den neuen Ringe hieselbst eine

Feuerlöschprobe

mit der Extincteur abhalten. Die Herrn Amtsvorsteher, sowie die Herrn Guts- und Gemeindevorsteher des Kreises werden eingeladen, dieser Feuerlöschprobe beizuwohnen.

Gr.-Strehlig, den 27. November 1883.

Der gegenwärtige Aufenthaltsort des Brauergehilfen Eduard Bialas aus Krumpmühle bei Keltz ist zu ermitteln und mir mitzuthellen.

Gr.-Strehlig, den 20. November 1883.

Bestätigt Seitens des Herrn Landgerichts-Präsidenten der Rittergutsbesitzer, Sanitätsrath Dr. Götsch in Poremba als Schiedsmann und der Wirthschaftsinspektor Theodor Hampf als Schiedsmann-Stellvertreter für den 56. Bezirk — Gutsbezirk Poremba.

Gr.-Strehlig, den 22. November 1883. Der Landrathsamts-Berweser
v. Alten.

Steckbriefs-Erledigung.

Der unterm 22. October 1883 hinter dem Arbeiter Carl Wiszbjöl aus Königshütte D./S. erlassene Steckbrief ist erledigt. L¹ 145/82.

Oppeln, den 21. November 1883.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Die Herrn Guts- und Gemeinde-Erheber und alle Diejenigen, welche Zahlungen an die Königliche Kreis- und Gymnasial- und Kreis-Communal-Kasse zu leisten haben, werden ersucht, bei Einsendung der Gelder mit der Post das Bestellgeld von 5 Pfennigen für jede Sendung mit beizufügen, resp. die Sendung vollständig incl. Bestellgeld zu frankiren, da letzteres sonst besonders vom Absender kostenpflichtig eingezogen werden muß.

Groß-Strehlig, den 22. October 1883.

Königliche Kreis- und Gymnasial- und Kreis-Communal-Kasse.
Ziete.

— Außeramtlicher Anzeiger. —

Kunst und Kunstgeschichte von Alwin Schulz, 18. Band vom Wissen der Gegenwart. Diefelbe umfaßt das Gebiet der Architektur und Plastik. Der gelehrte Autor legt besonderes Gewicht darauf, den Leser in die Werke statt des Künstlers einzuführen und klare Vorstellungen über die Entstehung eines Bildwerks zu verbreiten. Einer meisterhaften Einleitung folgen zwei umfangreiche Abschnitte „die Baukunst“ und „die Plastik“. Wir erhalten einen Ueberblick über die Geschichte der Architektur, über Bauconstruction, Ornamentik, Baustile, Tischlerei, Goldschmiedekunst, Schmiede- und Schlofferkunst, über die verschiedenen Arten der Bildhauerei, der Modellirung und des Gusses. Der Reiz des schönen Buches und die Freude an demselben wird durch eine ganz ungewöhnliche Fülle von Abbildungen gehoben. Das Buch, das 38 Vollbilder und 120 in den Text gedruckte Abbildungen enthält, kann als ein wahres Schatzkästlein an Illustrationen bezeichnet werden. Gelingene Holzschnitte unterstützen die Ausführungen des Autors über Constructionen und technische Vorgänge.

Zwangss-Versteigerung.

Die den Gärtner Jakob Woizit'schen Beneficial-Erben und zwar:

1. der Ewa vermittwet gewesenen Woizit wieder verhehelichten Stanislaus Muß geborenen Kuzera zu Suchau,
2. den Geschwistern Anna, Martin und Joseph Woizit daselbst gemeinschaftlich gehörige Gärtnerstelle Grundbuchblatt 19 Suchau

soll in Folge Antrags des Martin Woizit als Beneficial-Erben zum Zwecke der Auseinander-
setzung im Wege der nothwendigen Subhastation

am 30. Januar 1884 Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Amtsgericht in unserem Gerichtsgebäude hiersebst Terminszimmer
Nr. 6 versteigert werden.

Zu dem Grundstücke gehören:

- a. ein Wohnhaus nebst Kuhstall, Hofraum und Hausgarten im Flächeninhalte von 18 Ar 90 \square meter,
- b. eine Scheuer,

sowie 5 Hektar 23 Ar 60 Quadratmeter der Grundsteuer unterliegende Ländereien und ist das-
selbe bei der Grundsteuer nach einem Kleinertrage von 9,55 Thlr., bei der Gebäudesteuer nach
einem Nutzungswerte von 36 Mark veranlagt.

Der Auszug aus der Steuervolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblattes, die be-
sonders gestellten Kaufbedingungen, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betref-
fende Nachweisungen können in unserer Gerichtsschreiberei Abtheilung III hiersebst während der
Amtsstunden eingesehen werden.

Alle Diejenigen, welche Eigenthum oder anderweite, zur Wirksamkeit gegen Dritte, der
Eintragung in das Grundbuch bedürfende, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen
haben, werden hiermit aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präklusion bis zum Erlaß
des Anschluß-Urtheils bei uns anzumelden.

Das Urtheil über Ertheilung des Zuschlages wird

am 31. Januar 1884 Vormittags 11 Uhr

in unserem Gerichtsgebäude hiersebst, Terminszimmer Nr. 6 vor dem unterzeichneten
Amtsgericht verkündet werden.

Gr.-Strehlig, den 13. November 1883.

Königliches Amts-Gericht.

Pianinos.

Billig!

Baar oder kleine Raten!

Fabrik Weidenslaufer Berlin NW.

Kostenfr. Probesendung. Prospect gratis.

Die beliebten Fleckel-Decken (Stubensläu-
fer) werden sauber und billig angefertigt bei

Fr. Fürst,

Gr.-Strehlig.

Bahnhofstraße.

(Hierzu eine Beilage.)

Beilage

zu Stück 48 des Gr.-Strehliger Kreisblatts.

28. November 1883.

Bekanntmachung.

Folgende Hebestellen auf den hiesigen Kreischauffeen:

1. Tost-Langendorf bei Tost mit der Hebebefugniß für 1 Meile,
2. Gleiwitz-Kieserstädtel bei Ostropa " " = 1 1/2 "
3. Lohmia-Blottnitz bei Blottnitz " " = 1 1/2 "

sollen vom 1. Januar 1884 ab im Vicitationswege auf ein Jahr verpachtet werden.

Zu diesem Zwecke ist ein Vicitationsstermin auf

den 18. December d. J. von Vormittags 11 Uhr ab

im Zwischenraume von je 1/2 Stunde im hiesigen Landrathsamte Zimmer Nr. 4 anberaumt, und werden Pachtlustige dazu hiermit eingeladen.

Der Bieter hat eine Bietungskautiön von 75 Mark und der Pächter eine Kautiön in Höhe des vierten Theiles der Pachtsumme zu erlegen.

Die Bedingungen können während der Amtsstunden im hiesigen Landraths-Amte eingesehen werden.

Gleiwitz, den 3. November 1883.

Der Königliche Landrath.
Graf von Strachwitz.

Heller'sche Spielwerke.

Die mannigfachen Gebiete der Kunst, Mechanik und Industrie haben in ihrer Totalität keinen zweiten Gegenstand aufzuweisen, welcher sich so vortrefflich als sinniges Weihnachtsgeschenk eignet, wie diese als vollendet anerkannten Heller'schen Spielwerke, welche auf allen Ausstellungen, zuletzt in „Melbourne“ 1881 und in „Zürich 1883“ mit den ersten Preisen gekrönt wurden.

Es gibt keine Beziehungen noch so zarter Natur, dass nicht ein Heller'sches Spielwerk im Sinne des Wortes das passendste Weihnachtsgeschenk wäre. Wo Werthgegenstände das Zartgefühl verletzen, Nutzobjekte die Empfindlichkeit reizen, da eignet sich das Spielwerk in vorzüglichster Weise. Ja — aller Welt wird ein solches willkommen sein; denn wer auf Erden hat keine Stunden der Vereinsamung, in welchen ihn jenes Gefühl von Wehmuth oder Verbitterung überkommt, das man „Weltschmerz“ nennt; und wem ist Musik — diese Universalsprache aller Herzen in solchen Stunden nicht Trösterin — nicht Zeitverkürzerin!? — Ein solches Werk ist auch jenen Personen nicht warm genug zu empfehlen, welche Lebensstellung, Krankheit, Verwaisung u. s. w. zur Einsamkeit verurtheilen. Es bietet Zerstreung und Genuss, umso mehr als der Fabrikant mit feinstem Geschmacke das Repertoire jedes einzelnen Werkes zusammenstellt. Die populärsten und besten Toststücke aus ältern und neuesten Operetten, die modernsten Compositionen auf dem Gebiete der Tanzmusik, die beliebtesten Lieder der hervorragendsten Tondichter werden in correctester Weise von den Hellerschen Werken zu Gehör gebracht.

Für Hotels, Restaurants, Oonditoreien u. s. w. gibt es keine einfachere und sicherere Anziehungskraft als solch ein Spielwerk. Wie uns von den verschiedensten Seiten bestätigt wird, haben sich die Einnahmen solcher Etablissements durch die Anschaffung eines Spielwerkes geradezu verdoppelt; darum jenen Wirthen und Geschäftsinhabern, die noch nicht im Besitze eines Spielwerkes sind, nicht dringend genug anempfohlen werden kann, sich dieser als so sicher sich erweisenden Zugkraft ohne Zögern zu bedienen; auf Wunsch werden Zahlungs erleichterungen gewährt.

Den Herren Geistlichen, welche aus Rücksichten für ihren Stand, oder der Entfernung wegen Concerten u. s. w. nicht beiwohnen können, bereitet solch ein Kunstwerk den schönsten und dauerndsten Genuss.

Diesen Winter kommen 100 der besten Werke, im Betrage von Francs 20,000 als Prämien zur Vertheilung, und kann selbst der Käufer einer kleinen Spieldose dadurch in den Besitz eines grossen

Werkes gelangen, da auf je Francs 25 ein Prämienschein entfällt. Reichhaltige illustrierte Preislisten nebst Plan werden auf Verlangen franco zugesandt. Wir rathen, selbst die kleinste Bestellung direct an die Fabrik in Bern zu richten, da dieselbe ausser in Nizza nirgends Niederlagen hält, und vielfach fremde Fabrikate als ächt Heller'sche angepriesen werden. Jedes Werk trägt, was wohl zu beachten ist, den Namen des Fabrikanten J. H. Heller, welcher auch Lieferant fast aller Höfe und Hoheiten ist.

Das grosse Pelzwaarenlager

von M. Boden, Kürschner, Breslau,

Ring 35, grüne Hörsseite parterre, I. und II. Etage, Ring 35,

empfehlte feine Herren-Geh- und Reifepelze von 25 Thlr., Comptoir-, Haus- und Jagdpelzrocke von 10 Thlr., Livrepelze für Kutscher und Diener von 15 Thlr., Herren-Nerzpelze von 40 Thlr. an. Für Damen Geh- und Reifepelzmäntel nach den neuesten Façons mit echten Seidenfarnmet-, Seidenripps-, Wollripps- und verschiedenen Stoffbezügen mit Pelzfutter und Pelzbesatz von 16²/₃ Thlr., Damen-Pelzjacken von 6 Thlr. an. Große Auswahl von Damen-Pelzgarnituren in Zobel und Warber, Nerz-, Skunks- und Altismuffen von 5 Thlr., Waschbär- und Scheitelaffenmuffen von 2¹/₂ Thlr., Feh-, Bisam- und imitirte Skunkmuffen von 2 Thlr., Kinder-Garnituren von 1 Thlr., Fußsäcke und Jagdmuffen von 1¹/₂ Thlr. Pelzteppiche von 2¹/₂ Thlr. an. Schlittendecken und verschiedene Pelzmützen. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltiges Lager moderner Herren- und Damen-Pelzbezugsstoffe, sowie fertiger Pelzbezüge zum Verkauf. Für alle aus meinem Lager bezogenen Gegenstände, übernehme jahrelange Garantie, da sämmtliche Sachen meine eigenen Fabrikate und keine Handelsartikel sind. Umarbeitungen und Modernisirungen aller Pelzgegenstände, wenn dieselben auch nicht von mir gekauft sind, werden in meiner Werkstatt am billigsten und reellsten ausgeführt. Auswahl Sendungen werden bei ungeschätzter Preisangabe und Aufgabe von Referenzen ohne Spesenberechnung portofrei zugesandt, dagegen ohne Referenzen nur gegen Postnachnahme und ist der Umtausch jederzeit gestattet. Bei Bestellungen von Herrenpelzen bitte als Maass die Rückenbreite und Nermesslänge, bei Damenpelzen eine Kleidertaille beizufügen, wo ich alsdann, die Garantie für gut passend übernehme. Um alle an mich gerichteten Aufträge nach Wunsch ausführen zu können, ersuche meine hochgeschätzte Kundschaft, etwaige Bestellungen im eigenen Interesse rechtzeitig aufgeben zu wollen.

Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt.

Das große Pelzwaarenlager von M. BODEN, Breslau, Ring 35, parterre, I. und II. Etage, unterhält weder in Breslau noch in irgend einer anderen Stadt des deutschen Reiches, Zweig-Geschäfte. Es sind demnach alle darauf hinielenden Ankündigungen und Offerten nur auf Täuschung des Publikums berechnet, weshalb ich daß geehrte Publikum im eigenen Interesse nochmals ersuche, beim Ankauf von Pelz-Gegenständen nur auf die Adresse

Nr. 35 M. Boden, Ring Nr. 35 zu achten.

In Folge vorgerückter Saison verkaufe ich meine Bestände in

**garnirten und ungarirten
Fülzhüten**

bedeutend unter dem Selbstkostenpreise aus.

Gr.-Strehlig.

D. Münzer.

1200 Thaler

werden zum 1. Dezember oder 1. Januar auf ein ländliches Grundstück im Werthe von 6000 Thlr. von pünktlichen Zinsenzahlern auf erste Hypothek zu cediren gesucht.

Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.



(114)

Directe Post-Dampfschiffahrt

HAMBURG-AMERIKA.

Nach **NEW-YORK** regelmäßig zwei Mal wöchentlich
jeden **Mittwoch** und jeden **Sonntag**, Morgens.

Durch-Passage nach allen Plätzen der Vereinigten Staaten.

Passage im Zwischendeck nach **New-York 80 Mark.**

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte

August Bolten, Wm. Miller's Nachf., Hamburg, Admiralitätstrasse 33/34,
sowie der Agent **A. Biskorsz** in Groß-Strehlitz.

Weihnachts-Ausverkauf.

Mein diesjähriger Weihnachts-Ausverkauf zu ermäßigten Preisen,
beginnt

Donnerstag, den 29. dieses Monats.

Groß-Strehlitz.

D. Münzer.

Ein Ladenmädchen

für ein Colonial- u. Eisenwaaren-Geschäft
mit den nöthigen Schulkenntnissen, wird per 1.
Januar 1884 gesucht.

Näheres bei **A. Krautwurst**, Gr.-Strehlitz.

Ein Pianino,

fast ganz neu, von vorzüglicher Bauart und schönem
Ton ist unter günstigen Bedingungen sofort
zu verkaufen.

Ujfest

Rektor Groeger.

F. Mattfeldt

Berlin

Platz vor dem Neuen Thore 1a
expedit Passagiere

von **Bremen** nach

A m e r i k a

mit den Schnelldampfern des
Norddeutschen Lloyd.

Alle Auskunft unentgeltlich.

D. Schindler

empfehlte sein reichhaltig assortirtes Lager zu anerkannt billigsten Preisen und coulantesten Bedingungen.

Sämmtliche Saison-Neuheiten als:
Herren- und Knabenanzüge,
Herbst- u. Winterpaletots,
Kaisermäntel u. Toppen.



Wiener- u. Dresdener Schuhwaaren, für Herren, Damen und Kinder.

Hüte und Schirme.

Gleichzeitig empfehle zur Selbstanfertigung eine große Partie nur

gediegener, defartirter Stoffe unter Fabrikpreisen.

Gr.-Strehlig.

D. Schindler.

A. Wilpert, Buchhandlung,
empfehlte für 1884:

Abreiss-Kalender,
Comptoir-Kalender,
Damen-Kalender,
Haus-Kalender,
Landwirthschaftl. Kalender,
Notiz-Kalender,
Polnische Kalender,
Portemonnaie-Kalender,
Schreib-Kalender,
Volks-Kalender,
etc.

Wiederverkäufern gewähre hohen Rabatt.

Holz-Verkauf

in der Königlichen Oberförsterei
Krajscheow.

Freitag, den 30. November cr. von Vormittags 10 Uhr ab werden in dem Krieger'schen Gasthause zu Malapane nachstehende Holzsortimente meistbietend verkauft werden und zwar aus dem 1883er Einschlage sämmtlicher Schutzbezirke ca. 40 rm. Birken, ca. 10 rm. Erlen, ca. 100 rm. Kiefern-Scheit, ca. 200 rm. Kiefern und ca. 60 rm. Fichten Knüppelholz.

Aus dem Einschlage de 1884 der Schutzbezirke Krajscheow I und II ca. 250 rm. Kiefern und 200 rm. Fichten-Stochholz.

Krajscheow, den 17. November 1883.

Der Königliche Oberförster.

Wiczynski.

➔ Frische Sendung chinesischer Thees

von der Königsberger Compagnie ist angekommen u. offerirt selbigen zu Originalpreisen das Päckchen von 25 Pf. bis 1,80 Mk. Alleinige Niederlage bei

Joh. Kempisky in Gr.-Strehlig.

➔ Letzte ➔
Zieh. Köln, Domb.-Lotterie 15/17
ung Jan. 84.
Seldgew. 75000 Mark zc. baar ohne Abzug.
Nur Original-Loose versende incl. fro. Zusendung amtl. Gew.-Liste à M. 3.50. Der Hauptcoll. A. J. Pottgießer, Köln. Ulmer L. (Zieh. 18. Februar) à 3 Mark Liste 20 Pf.

Wohnung und Kost für Pensionaire! Wo? zu erfragen in der Expedition des Stadtblattes.

Mahngefuche, Vollmachten,
Formulare für Schulen,
Schaubücher,
hält auf Lager die Buchdruckerei von
R. Hübner's Erben.